

Wesentliche Ergebnisse der Sitzung des Rundfunkrats des Hessischen Rundfunks am 30. Oktober 2020

1. Der Rundfunkrat gratuliert dem Vorsitzenden zu seinem 70. Geburtstag.
2. Der Vorsitzende informiert über den aktuellen Stand der Entsendungen für die kommende Amtszeit des Rundfunkrats ab 01.01.2021.
3. Der Intendant berichtet über die aktuelle Situation im hr in Bezug auf die Corona-Pandemie. Bedauerlicherweise mussten aufgrund der neuen geltenden Regelungen alle Veranstaltungen bis Ende November abgesagt werden. Die Gremienmitglieder tauschen sich zum weiteren Vorgehen hinsichtlich der Sitzungen des Rundfunkrats und seiner Ausschüsse aus.

Der Intendant informiert zudem, dass für die diesjährige Weihnachtsspendenaktion des hr die Telefonseelsorge ausgewählt wurde, die gerade während der Corona-Pandemie eine außerordentlich wichtige Funktion übernimmt.

Weiter macht der Intendant darauf aufmerksam, dass der hr ab 01.11. einen Compliance-Beauftragten hat.

Der Intendant präsentiert zudem Maßnahmen und Überlegungen zum Thema Nachhaltigkeit im hr.

4. Der Rundfunkrat weist eine Beschwerde gegen die Berichterstattung im Gerichtspodcast „Verurteilt“ zurück.
5. Die Mitglieder des Rundfunkrats tauschen sich über die Struktur der Ausschüsse des Rundfunkrats aus und empfiehlt dem neuen Rundfunkrat, in seiner Amtszeit ab 01.01.2021 verschiedene Aspekte bei einer Satzungsänderung zu berücksichtigen.
6. Anhand einer Präsentation des hr-Sportchefs Marcus Augustin informiert sich der Rundfunkrat über die aktuellen Entwicklungen bei der Sportberichterstattung im hr und begrüßt die Veränderungen seit 2019, die insbesondere mehr Vielfalt in der Berichterstattung und eine stärkere Regionalität beinhalten.
7. Der Rundfunkrat beschließt, die befristete Änderung der hr-Reisekostenrichtlinie auch für die Gremienmitglieder zur Anwendung zu bringen.

gez. Harald Brandes